



Im Blick auf den Misereor-Sonntag,  
der am kommenden Sonntag ansteht.  
Da ja die Kollekte in der Kirche nicht möglich ist  
möchte ich Sie gerne zu einer Spende  
für Misereor bitten:

**Bankverbindung: IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10**  
**BIC: GENODED1PAX Pax Bank Aachen**

Der Misereor-Sonntag in diesem Jahr steht unter dem Motto: „gib Frieden“.  
Vor lauter Corona Krise verschwinden die Kriege in dieser Welt fast völlig aus dem Blickfeld.  
In Syrien ist immer noch Krieg. An der Grenze zu Griechenland sitzen viele Flüchtlinge fest.  
Beten wir heute Abend für den Frieden auf der Welt

Zu nächst ein Gedicht von Peter Rosseger

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,  
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,  
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,  
ein bisschen mehr Wahrheit, das wäre doch schon was.

Statt soviel Hast ein bisschen mehr Ruh'.  
Statt immer nur ich ein bisschen mehr Du!  
Statt Angst und Hemmungen ein bisschen mehr Mut  
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

Kein Trübsinn und Dunkel, mehr Freude und Licht.  
Kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht  
und viel mehr Blumen so lange es geht,  
nicht erst auf Gräbern, da blühen sie zu spät!

zum anderen das Lied im Gotteslob unter der Nummer: 841

Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erden, dass Frieden werden unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns

Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken und neu beginnen ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erden, dass Frieden werden unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns

Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erden, dass Frieden werden unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns

Ich denke dieses Lied und auch dieses Gedicht passen gerade in Zeiten der Corona Krise ganz gut. Viele Menschen überall in Deutschland und auf der ganzen Welt verbünden sich gerade im Kampf gegen diese Krankheit und es entsteht ein neues Gefühl des Friedens und der Gemeinschaft, des Miteinanders.

Es gibt viele gute Aktionen für ältere und einsame Menschen statt:  
wie Einkaufen, einander anrufen, Briefe oder Karten schreiben, Kinder malen Bilder usw..  
Es wird auf Balkonen musiziert oder auch gesungen.  
Die Menschen halten gerade auch in diesen Schweren Zeiten zusammen.

Beten wir für den Frieden auf der Welt und darum das wir diese Krise gemeinsam gut überstehen. Im GL bei der Nummer 19/4

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
das ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde,  
sondern das ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde,  
sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde,  
sondern dass ich liebe.  
Denn wer sich hingibt, der empfängt,  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.  
Amen